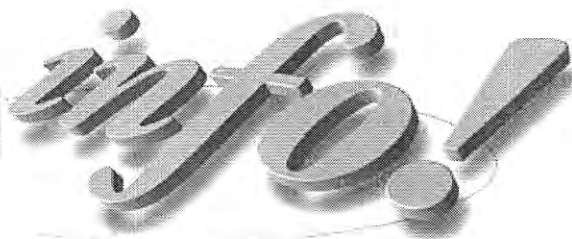


EURO-MODELL

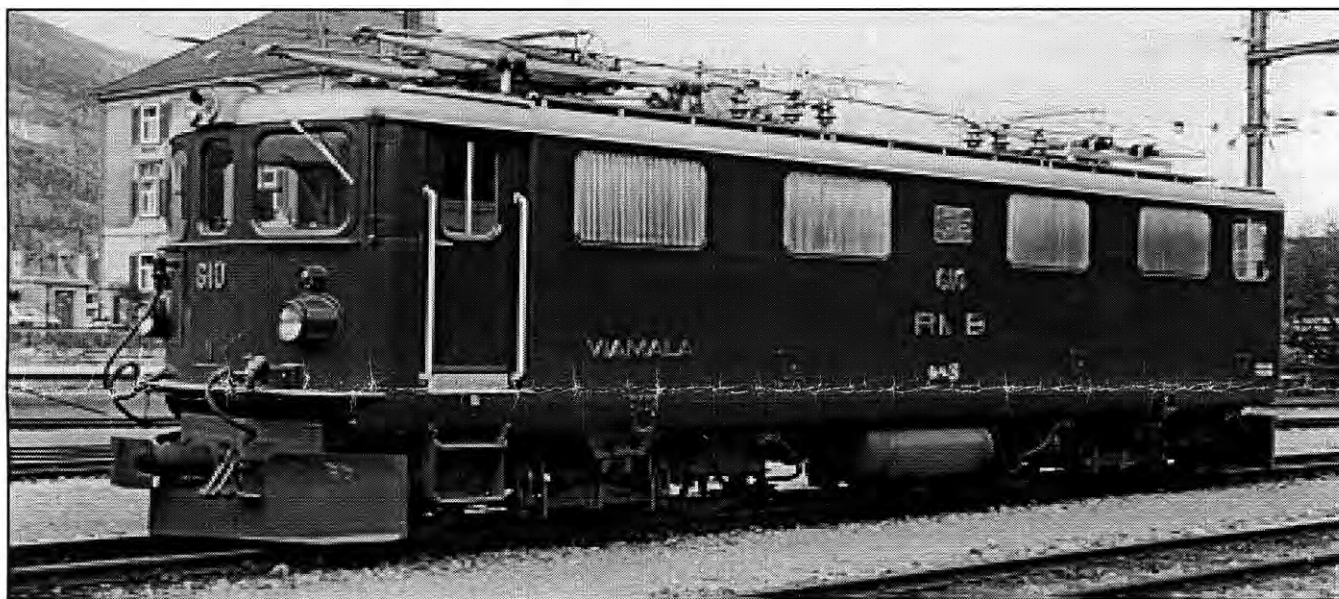


Nr. 1

Februar 1997

model rail ag FL-9485 Nendeln

Nun ist sie da, die Ge4/4 I der RhB !



Das Vorbild

Im Jahre 1947 wurden diese Elektro-Lokomotiven (erste Bo-Bo Drehgestell-Lok der RhB) von der Rhätischen Bahn mit den Nr. 601 - 604 als Prototypen in Betrieb genommen. Die Bestellung wurde noch 1945 an die Industrie vergeben, den mechanischen Teil führte die SLM in Winterthur aus, die elektrischen Baugruppen wurden von BBC und MFO geliefert. Die Lok war zum damaligen Zeitpunkt das modernste, was auf schmalspurigen Strecken verkehrte. Der Kasten war eine gänzlich neu geformte selbsttragende, geschweisste Stahlkonstruktion. Im Dach waren Öffnungen für die Montage und Demontage der elektrischen Baugruppen. Die Drehgestelle waren mit 4 parallel geschalteten Reihenschluss-Motoren ausgerüstet. Die Triebmotoren wurden gemeinsam von BBC und MFO entwickelt. Die 4 Prototypen 601 - 604

bewährten sich, sie erhielten Namen von Bündner Bergen.

Im Jahre 1950 wurden unter Berücksichtigung einiger Änderungen 6 weitere Loks dieses Typs bestellt, die Nr. 605 - 610. Diese wurden 1953 an die RhB abgeliefert. Die Lokkasten dieser Hauptserie wurden von der SLM weitervergeben und in Italien gebaut.

Im August 1952 verunglückte die Lok Nr. 602 in Bever, die Maschine wurde wieder aufgebaut und mit einem zusätzlich neu bestellten Kasten aus Italien versehen.

Alle diese Fahrzeuge mit den Nr. 601 - 610 wurden nach Erscheinen der neuen Lokserie 611 - mit Ge 4/4 I bezeichnet.

477 vorher!

Lange Jahre haben sich diese Loks im Betrieb bewährt. In den Jahren 1962 - 1969 erfolgten bei Re-

visionen einige Umbauten. Markant war das Zuschweissen der Stirntüren und der Einbau eines Fussbleches mit Handlauf an den Stirnseiten. Die Seitenwände wurden mit Mehrfach-Düsengitter versehen. Die Chrombeschriftungen blieben erhalten.

Alterserscheinungen machten sich in den 80-er bemerkbar, diese riefen nach einer gründlichen Revision. Anlässlich der grossen R3-Revision hat RhB zwischen 1985 und 1992 entschieden, einen Umbau und eine Modernisierung durchzuführen.

Die Frontpartie zur Vergrösserung der Führerstände wurden komplett umgebaut und gaben der Lok ein ganz neues Ansehen. Dazu kam noch die neue rote Farbe, auch bei der RhB war die rote Welle ausgebrochen.

Ab 1989 wurden mit diesen Loks auch Pendelzug-Formationen gebildet, dies auf der Strecke Chur-Landquart-Klosters-Davos-Filisur.

Alle Loks sind heute noch in Betrieb.

Technische Daten:

Achsfolge	BoBo ✓
V-max.	75/80 km/h ✓
Dienstgewicht	14'500kg ✓
Lüp	47t ✓ 12 10m
Triebad-Durchmesser	1070mm ✓
Anzahl Motoren	4 ✓
Beschaffungspreis	Fr. 535'000.- (601-604) Fr. 705'000.- (605-610)

Alle Umbauten an den Lokomotiven wurden von der RhB-HW in Landquart durchgeführt.

Das Modell

Mit den bekannt hohen Detaillierungsgrad haben wir uns dieser Modelle angenommen. Es entstehen die Nr. 602 BERNINA, die Nr. 605 SILVRETTA und die Nr. 610 VIAMALA. Alle 3 Modelle sind im Zustand der 60-er bis 80-er Jahre gehalten, das heisst grün mit zugeschweissten Stirntüren. Die Unterschiede sind aber trotzdem markant, so ist die 602 mit einer Steckdose für die Vielfachsteuerung und mit 4 Bremsschläuchen ausgerüstet. Die 610 hat über den Hauptscheinwerfern die roten Schlussleuchten.

Die Modelle sind in der bekannten soliden Ausführung hergestellt, so weisen sie einen stabilen, gefrästen Grundrahmen aus Messing auf, was bewirkt, dass das Untergestell völlig verwindungsfrei ist. Der Kasten ist aus feinsten Messing-Ätzteilen zusammengesetzt und mit sehr vielen Messing-Feingussteilen bestückt. Das Dach ist fix mit dem Lokkasten verbunden, was dem Modell zusätzliche Stabilität verleiht. Alle Dachkomponenten sind auf das Feinste nachgebildet. Wie beim Vorbild kommen bei der SILVRETTA und VIAMALA zwei verschiedene Stromabnehmer zum Einsatz. Eine sehr grosse Detail-Vielfalt können Sie an den zu fast 100% aus Messing-Feingussteilen gefertigten Drehgestellen feststellen. Die den Drehgestellen der Ge 6/6 II ähnlichen Fahrwerke sind getriebe-seitig optimiert worden. Das Modell ist mit vier Faulhaber-Motoren ausgerüstet, welche jede Achse einzeln antreiben. Diese Massnahme zusammen mit einer günstigen Gewichtsverteilung führen zu einer enormen Zugkraft.

Auch bei den Führerstand-Einrichtungen fehlt es nicht an Details, es sind alle Bedienungs-Elemente vorhanden.

Die Elektronik ist komplett neu aufgebaut. Dank SMD-Technik können die Platinen trotz geringem Platzbedarf mit vielen Funktionen ausgestattet werden. Die analoge Variante des Modells ist mit der normalen Stirnbeleuchtung des Vorbildes versehen. Bei Modellen mit Digital-Dekoder können sämtliche beim Vorbild vorkommenden Beleuchtungsmöglichkeiten geschaltet werden.

Alle Modelle können natürlich ab Werk mit bereits eingebautem Dekoder bestellt werden. Der Aufwand für einen nachträglichen Umbau von analog zu digital oder umgekehrt ist dank der vorhandenen Schnittstelle sehr gering.

Immer mehr Modellbahnfreunde rüsten Ihre Modelle nachträglich mit Kadee-Kupplungen aus, um den Fahrbetrieb auf ihren Anlagen zu vereinfachen. Nun besteht die Möglichkeit, das gewünschte Modell bereits ab Werk mit diesen Kupplungen zu ordern. Der originale Mittelpuffer wird in diesem Fall beigelegt. Umgekehrt liegt Modellen mit Mittelpuffer in Zukunft ein Satz Kadee-Kupplungen bei.

Technische Daten:

Masstab	1:45 Spur 0m
Achsfolge	BoBo
V-max.	umgerechnet 80 km/h bei 12 V
Dienstgewicht	2400 g
Lüp	268.9 mm ✓
Triebad-Durchm.	23.8 mm ✓
Motoren	4 Faulhaber 1717

Das Modell ist mit wartungsfreien Sinterbronzelagern ausgerüstet und verfügt über Einzelradfederung.

Optional kann das Modell mit Digitalsteuerung ausgerüstet werden. Das vorgesehene System ist ZIMO mit dem Dekodertyp MX45/B.

Das Modell ist ab Ende Februar - Anfang März 1997 lieferbar.

Wie bereits erwähnt, werden die Modelle im Zustand der 60-er bis 80-er Jahre gefertigt. Bei entsprechender Nachfrage besteht aber durchaus die Möglichkeit, dass die Ursprungs-Version und der Ist-Zustand dieser Baureihe mit ins Fertigungsprogramm aufgenommen wird.

0m - Vorschau

Wir beabsichtigen, die noch ausstehenden Loks der Serie Ge 6/6 II in diesem Jahr zu fertigen. Es werden die Nr. 701, 703, 705 und 707 in verschiedenen Ausführungen erscheinen. Die 701 wird in grün nach ihrem ersten Umbau (zugeschweisste Stirntüre, 3 Stirnfenster) gefertigt, für die restlichen 3 Nummern werden Versionen, nach denen die grösste Nachfrage herrscht, ausgeführt.

Durch die Entwicklung der Ge 4/4 I können wir auch hier künftig den neuen Getriebetyp einsetzen, das heisst, wir können nun bei der Ge 6/6 II die Aussen-Drehgestelle an allen Achsen antreiben. Dies hat den angenehmen Nebeneffekt der wesentlich höheren Zugkraft und der entschieden grösseren Platzverhältnisse im Maschinenraum. Dadurch besteht nun auch die Möglichkeit, die Elektronik der Ge 4/4 I zu übernehmen.



Weiters ist geplant, das neue Weichensystem, von dem momentan die 9 1/2° Weiche ab Lager lieferbar ist, um die Dreiweg- und doppelte Kreuzungsweiche zu ergänzen. Andere Weichentypen werden (z.B. Bogenweichen) werden das Programm zu einem späteren Zeitpunkt komplettieren.

Nächste 0m-Modelle

RhB 4-achs. Flachwagen Rkp
RhB 4-achs. Kesselwagen Uahk-v (Nachfertigung)
RhB 4-achs. schwere Stahlbauart Personenwagen
RhB 4-achs. Speisewagen 3813-14
RhB Triebwagen ABe4/4 Nr. 501-504
RhB G3/4 Dampflokomotive Rhätia
RhB Ge 4/6 E-Lok

Spur 0

Dampflokomotive B3/4 Nr. 1367

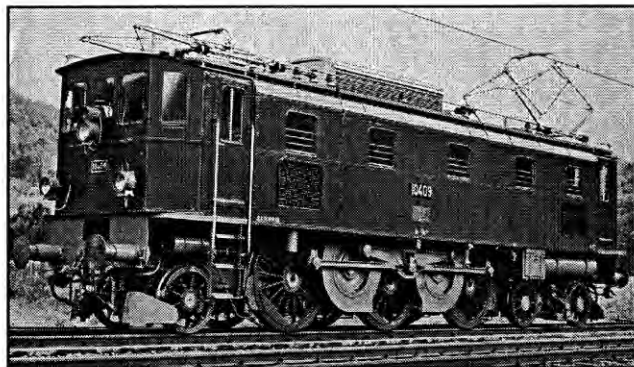
Die grösste von den SBB bestellte Dampflokomotive war die B3/4. Ein Exemplar dieser wunderbaren Maschine ist der Umwelt erhalten geblieben, die Nr. 1367. Sie kann im Verkehrshaus der Schweiz, in Luzern bewundert werden. In diesem Jahr feiern die Schweizer Bahnen ihr 150-Jahr Jubiläum.

Unser Beitrag zu diesem Anlass wird das Modell dieser Lok sein, die Arbeiten sind schon weit fortgeschritten.

Kieswagen WIL-KIES AG

Eine weitere Kleinserie gelber und grüner Wagen dieses Typs steht kurz vor der Auslieferung. Diese Fahrzeuge entsprechen in der Bauform den bekannten WEIACHER-KIES-Wagen. Es gibt ein breites Nummernspektrum, so können auch Blockzüge wie beim Vorbild zusammengestellt werden.

Die Ae3/6 II



Auf Grund grosser Nachfrage sind wir dabei, nochmals eine kleine Serie der Ae3/6 II zu fertigen. Beim Vorbild wurden ab ca. 1955 die Fronttüren und eine der Seitentüren zugeschweisst.

Als weitere Variante wird dieses Vorbild mit der Nummer 10453 in ein exaktes und gewohnt fein detailliertes Modell umgesetzt.

Für die Fahrzeuge dieser Serie wurde ein komplett neues Antriebskonzept erarbeitet. Neue Motoren- und Getriebetypen machten dies möglich.

Die Auslieferung der beiden Modell-Varianten ist für Ende April 1997 vorgesehen. Wie gewohnt können die Modelle mit analoger oder digitaler Steuerung bestellt werden.

Weitere vorgesehene 0 - Modelle

- 4-achs. HUPAC-Container Tragwagen
- 2-achs. Silowagen Uckks (Nachfertigung)
- 2-achs. älterer gedeckter Güterwagen
- 4-achs. Personenwagen C4 (zu der Gotthardgar-nitur)

Auch in Spur 0 wird das neue Weichensystem laufend ausgebaut und vervollständigt. Die ersten Komponenten, die 9 ½° Weichen links und rechts sind ab Lager lieferbar. Folgen werden die Dreiwegweiche und zwei Varianten von Bogenweichen.

Neu ist bei der Firma Model Rail AG eine Gleisbaubroschüre erhältlich. Sie soll als kleine Hilfe für den Aufbau der Holzkonstruktion sowie für den Gleis- und Weichenbau dienen.

Woodland-Scenic

Das bekannte, qualitativ hochwertige Geländebau-Material ist neu bei uns erhältlich. Wir führen eine grosse Auswahl dieser Produkte und können Sie ab Lager beliefern.

Betriebsmöglichkeiten

In Zürich besteht für unsere Kundschaft die Möglichkeit, Ihre Fahrzeuge auf einer Grossanlage in Betrieb zu setzen.

Herr Werner Dörig, Breitenlooweg 9, 8047 Zürich hat sich bereit erklärt, seine wunderschöne Anlage sowohl für Digital- wie auch für Analogfahrzeuge in Spur 0 und 0m zur Verfügung zu stellen. Sie finden hier eine Diskussions-Plattform unter Gleichgesinnten.

Bei Werner Dörig besteht auch die Möglichkeit, Modelle zur Abholung deponieren zu lassen.



Telefonische Terminvereinbarung ist unbedingt erforderlich. Während der Geschäftszeit ist Herr Dörig unter 01 / 291 16 48 erreichbar.

In eigener Sache

Wir möchten uns auf diesem Weg bei unserer treuen Kundschaft für das jahrelang entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken. Wir beabsichtigen, unser neues Informations-Blatt im ½-jahres Rhythmus erscheinen zu lassen. Es soll Ihnen als Kunde einen kleinen Einblick in die Firma Model Rail AG und deren Umfeld geben und Sie über Neuheiten und geplante Projekte informieren.

Wir möchten unsere geschätzte Kundschaft bitten, Kritik, oder auch Lob, an unseren Produkten uns mitzuteilen. Die Firma Model Rail AG ist wie Sie daran interessiert, den hohen Standard ihrer Modelle zu halten und, wo es geht, zu verbessern. Hier sind wir auf die Mithilfe unserer Kunden angewiesen.

Sicher verfolgen auch Sie aufmerksam die Modellbahnszene, welche in letzter Zeit stark in Bewegung geraten ist. Neue Hersteller exklusiver Modelle drängen auf den Markt, was sicher eine Belebung darstellt, uns aber gleichzeitig zu noch besserer Qualität anspornt.

Die Firmen Ferro Suisse und Model Rail AG sind nun übereingekommen, im Sinne einer eindeutigen Produkteidentifikation, die im Hause Model Rail AG hergestellten Modelle der Spuren 0 und 0m unter dem Markennamen EURO-MODELL zu vertreiben. Die Planung und Fertigung von EURO-MODELL liegt vollumfänglich bei der Firma Model Rail AG. Von Ferro-Suisse hergestellte Modelle werden unter deren Markennamen vertrieben. Beide Produkte sind jeweils bei Ferro-Suisse, deren Verkaufsstellen und bei Model Rail AG erhältlich.

Wir hoffen, das für Sie als Kunde einiges Interessantes in diesem Informations-Blatt enthalten ist und verbleiben bis zum nächsten EURO-MODELL Info!

freundlichst Ihre **Model Rail AG**